

7 816 *

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 Mal und ist durch die Expedition, Neue Graupenstr. 5/6, und durch Postportiere zu beziehen. Preis vierteljährlich Mf. 2.50, pro Woche 20 Pf. Durch die Post bezogen Mf. 2.50, frei ins Haus Mf. 2.92, wo keine Post am Orte, Mf. 3.34.

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Inseratensätze: beträgt für die einmalige Colonelle oder deren Raum 15 Pfennige, für Achtelraum, Vereins- und Versammlungs-Anzeigen 15 Pfennige, Auswärtige Inserate 25 Pf. Inserate für die nächste Nummer müssen bis Vormittag 9 Uhr in der Expedition abgegeben werden.

Telephon Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 129.

Breslau, Sonntag, den 4. Juni 1911

22. Jahrgang.

Fest-Gedanken.

Während Oesterreichs Proletariatskolonnen nur zehn Tage vor der entscheidenden Wahlschlacht für ihr Parlament stehen, hat man die sehnsüchtig erwartete Abrechnung der Wähler in Reichsdeutschland noch um einige Monate vertagt. Reichstag und Landtag gehen in die Sommerferien und fristen noch ein Scheindasein, bis der Herbstwind bläst, der diesmal nicht Nebel bringen, sondern Nebel vertreiben soll, die jetzt schon in Fegen gerissen sind. aus den Trümmern ihrer Burggen klagen die Ritter und Heiligen, denen jeder neue Tag neue Enttäuschungen brachte. Erst die tatsächliche Abrechnung der Wähler in Dutzenden von Nachwahlkreisen, jetzt die moralische Rechtfertigung unserer politischen Vertreter durch die Abstimmungen im Parlament. „Wir können nicht rückwärts, sondern müssen vorwärts schreiten“, bekennet plötzlich Bethmann-Hollweg, doch um den ersten Schritt vorwärts zu tun, muß er zu den Niedergeritterten gehen und sich ihres starken Armes verschern. Im Reichstag die Verfassungsfragen, im Landtag der kleine Fortschritt der Feuerbestattung, beide konnten nur durchgeführt werden mit der sozialdemokratischen Hilfe. So sah sich die Regierung selbst veranlaßt, was wir gar nicht nötig gehabt hätten, uns vor allem Volk die Anerkennung als Fortschrittspartei, als Kulturpartei auszustellen.

Die Waffen, die man bisher von dieser Seite gegen uns geführt, sinken nieder, der Feind selbst hat ihnen die Schärfe genommen. Aber wenn wir wohlgenut in die nächsten Kämpfe ziehen, wir wissen, alles das sind nur kurze Zwischenspiele, nur kleine Etappen einer weltgeschichtlichen Entwicklung, der Erhebung des ganzen Volkes auf eine höhere Kulturstufe.

Der kapitalistische Staat hat sein Kulturwerk vollbracht. Er war eine geschichtliche Notwendigkeit. Heute aber ist er ein Kulturhindernis. Er steht der höheren Kultur im Wege. Darin liegt seine Schwäche und die Notwendigkeit seiner Auflösung. In allen Rixen und Fugen des alten Gebäudes liegen die Samen der Zukunft. Er hat Tausende Reiche und Millionen Arme geschaffen. An dem Gedanken, daß die wirtschaftlichen Interessen in erster Reihe Geschichte machen, kann man rütteln, ihn aber nimmer vernichten. Die Millionen werden über die Tausende siegen!

Freilich kann das kapitalistische Reich nicht mit einem einmaligen Rennen über den Haufen geworfen werden. Der Kampf gegen diesen Staat mit den klug gegliederten Einrichtungen seiner Verwaltung, mit seiner scharf ineinander greifenden Beamtenregierung, mit seinem unentzerrbaren Steuerhystem, mit seiner Bevorrechtung einer Minorität gegenüber der Masse kann nicht mit einem Schläge beendet werden. Aber es kann infolge der langen geistigen Vorarbeiten und tiefgehenden wirtschaftlichen Erschütterungen in den zahlreichen Einzelregierungen nicht anders kommen, als daß der Bauernglaube, es könne nichts Besseres geben als unsere Wirtschaftsordnung, gebrochen wird. All die Früchte des Denkens und Arbeitens des 19. Jahrhunderts, all die Fortschritte in der Erkenntnis der Natur und der Geseßschaft, die Schöpfung des menschlichen Bewußtseins, das ergreift immer größere Schichten des Volkes. Der politische Kampf in den Parlamenten, die wirtschaftlichen Kämpfe der Gewerkschaften mit den Unternehmern leisten gewaltige Erziehungsarbeit. Der Menschen werden immer mehr, die da mindestens ahnen, es gäbe doch noch etwas Schöneres, als nur Gold auf Gold zu häufen. Der Söhrebegabte muß endlich zum Nachdenken kommen über die Ursachen des menschlichen Elends, über das Wesen und den Zweck des Staates. Es läßt sich gar nicht verhindern, daß sich aus der neuen Gedankenwelt in die hhen Flächen der alten Geseßschaft rote Adern hineinschlängeln, erst schmal und spärlich, bald aber immer zahlreicher und breiter anschwellen, bis endlich der ungeheure Strom des Sozialismus über alle Volksschichten aufet und den Fels des Eigentumsmonopols fortschwemmt.

So werden die Menschen dem alten Reiche allmählich entfremdet, erst die unteren Schichten, dann die Mittelschichten. Die obersten, regierenden Kreise wird die kapitalistische Idee noch beherrschen, wenn schon die sozialdemokratische Idee das Reich erfüllen wird. Selbst wenn der Schutt der alten Geseßschaft überall sichtbar sein wird,

werden die Säulen des Kapitalismus noch in ihrer Vorkstellung stinken.

Und noch eine Tatsache verbürgt den Sieg. Es wäre ein seltsames Abweichen von dem gewöhnlichen Gang der Dinge, wenn das Proletariat nur aus Selbstlosigkeit zum Träger der sozialen Idee geworden wäre. Solche Annahme stände im Widerspruch mit der Tatsache, daß die wirtschaftlichen Interessen zu den entscheidenden Faktoren in der Geseßtsentwicklung gehören. Die soziale Idee hat nur deshalb in der Tiefe des Volkes gezündet, weil deren Durchführung im Interesse des Volkes liegt. Die Entwicklung bringt den Armen alles, was das Leben erst lebenswert macht. Der soziale Fortschritt fällt mit den Volksinteressen zusammen.

Nicht ziel- und planlos schreitet die Arbeiterklasse an die Lösung der sozialen Frage, sondern mit vollem Bewußtsein und planmäßig. Dadurch unterscheidet sich die soziale Bewegung der Gegenwart von denen vergangener Jahrhunderte. Lange hat sich um das arbeitende Volk niemand gekümmert. Illusionen machten es gefügig und tauglich, die Bitternis des Lebens zu tragen. Jahrtausende ertrug es sie, eine ungeheure Belastungsprobe menschlicher Geduld. Endlich begreifen aber die Armen ihre grenzenlose Verlassenheit und diese lehrt sie: Niemand hilft Euch, wenn Ihr Euch nicht selber helft. Habt Mut und bedient Euch Eurer Kraft! Das Elend brachte der Arbeiterschaft Einsicht und Weisheit, es zeigte der suchenden, sehnsüchtig irenden Menschheit den Weg, den sie wandeln muß, um zum Ziele zu gelangen: zur Befreiung der leidenden Menschheit aus dem drückenden Joche der kapitalistischen Geseßschaftsordnung. Und so sehen wir heute, wie auf dem ganzen Erdentum dem weltbewegenden Rufe: Proletarier aller Länder, vereint Euch! folgend, Millionen und Abermillionen diesem großen Ziele siegesbewußt zustreben. Wir glauben an der Freiheit Sieg! Mit diesem Pfingstliede ziehen wir ins Feld!

Politische Uebersicht.

Der Mann ist erschlagen, die Wittve darf hungern!

Auf offener, menschenleerer Straße, bei hellstem Tage wird ein friedlicher Bürger von zwei bewaffneten Sirolchen überfallen und erschlagen. Die beiden Totschläger trugen die Uniform von Staatsbeamten und Nummern an den Achselklappen, sie gehören einer bestimmten Abteilung der Schutzmannschaft an und sind an die Stelle, an der sie ihr Verbrechen begingen, von einem Vorgesetzten kommandiert worden. Trotzdem gelingt es nicht, sie zu fassen!

Die Bluttat ist am 27. September v. J. verübt worden in Anwesenheit zahlreicher Zuschauer, die von den Fenstern her ihrem Entsetzen durch Rufe wie „Bluthunde!“ und ähnliche Worte Ausdruck gaben. Trotzdem bemerkt die Behörde nichts. Die höchsten Spitzen der Regierung geben ihrer Ueberzeugung Ausdruck, daß die Beamten „nichts als ihre Pflicht“ getan haben. Endlich wird ein Mann vor Gericht gestellt, — der die beiden Totschläger durch einen unhöflichen Zursch belächelt haben soll, und bei dieser Gelegenheit kommt die Wahrheit an den Tag. Zwei G e r i c h t e beschäftigen sich mit dem Fall, beide kommen übereinstimmend zu dem Urteil, daß der Erschlagene i d e r r e c h t l i c h g e t ö t e t worden, daß sich die Beamten, die ihn töteten, schwer gegen das Geseß vergrängen haben. „Arger Amtsmißbrauch!“ sagt das eine Gericht, Notwehr durch wohlgezielte Revolvererschüsse empfiehlt für ähnliche Fälle das andere.

Seitdem ist ein halbes Jahr vergangen. Die Verbrecher befinden sich noch auf freiem Fuß, tragen wahrscheinlich noch die Uniform, vielleicht sogar Ordren, die ihnen für ihre „treue Pflichterfüllung“ verliehen wurden. Eine private Körperschaft schreibt, um die Behörde an ihre wirkliche Pflicht zu erinnern, einen hohen Preis aus für die Ergreifung der Mörder. Die Behörde läßt Zeitung, läßt sie Aussagen machen, protokolliert und verbraucht Unmassen von Papier, Tinte und zweijährigem Zinn, ohne auch nur einen Schritt weiter zu kommen.

Daß die Polizei Mörder nur schwer fangen kann, ist ein Zustand, an den man sich mit der Zeit gewöhnt. Aber daß Mörder sich am sichersten fühlen, wenn sie selbst zur Polizei gehören, verdient immerhin noch bemerkt zu werden. Und das alles gilt nicht etwa für Nicaragua oder für Griechenland, sondern für den berühmten Rechtsstaat Preußen.

Jetzt hat die Wittve des erschlagenen Arbeiters Herrmann, der während der Moabitte Polizeikrawalle das Opfer zweier blutdürstiger Miltierische geworden ist, gegen den Fiskus eine Entschädigungsklage eingebracht, die am

letzten Donnerstag vor der 1. Zivilkammer des Berliner Landgerichts I zur Verhandlung kam. Bei diesem Termin beauftragte der Vertreter des Fiskus, ein Referendar Dr. Bokani, das Verfahren auszuweisen bis zur Erledigung des Ermittlungsverfahrens gegen die zwei unbekanntem Schuyleute. Das Gericht beschloß jedoch, am 6. Juni weiterzuverhandeln und die Akten des „Ermittlungsverfahrens gegen Unbekannt“ herbeizuziehen. Es besteht einwillen noch die Hoffnung, daß die Wittve des getöteten Herrmann wenigstens die 30 Mark pro Woche erhalten wird, die sie als Entschädigung für den Verlust ihres Ernährers, beschreiben genug, beansprucht.

Das Verhalten des königlichen Fiskus verdient aber doch auf einem besonderen Ruhmesblatt der preussischen Geschichte vermerkt zu werden. Die Aussetzung des zivilgerichtlichen Verfahrens bis zur Erledigung der strafgerichtlichen Ermittlungen ist in der Tat ein äußerst genialer Gedanke. Die Ermittlungen geben nämlich kein Ergebnis, infolgedessen wird auch das Ermittlungsverfahren nicht erledigt, und daraus ergibt sich mit zwingender juristischer Konsequenz, daß das zivilgerichtliche Verfahren erst 24 Stunden nach dem jüngsten Tag wieder aufgenommen werden kann. Der Staat kann seine beiden Mordbeamten nicht finden, er braucht daher auch nicht für den Schaden, den sie angerichtet haben, zu bezahlen, und spart jährlich 1560 Mark. Das ist zwar nicht viel, aber immerhin etwas, und auf irgend eine Weise muß es wieder hereinkommen, denn die Zivilkassa kostet jetzt 3 1/2 Millionen jährlich mehr.

Das Gericht hat sich diese Logik des preussischen Fiskus nicht zu eigen gemacht. Die Rechtsprechung hat sich ja überhaupt im Fall Herrmann bisher durchaus rein gehalten. Desto kennzeichnender ist diese neueste zivilgerichtliche Episode für das „Rechtsbewußtsein“ gewisser Organe der total verjunkerten preussischen Verwaltung.

Der Bülowblock von Weiskensfeld.

Die „Kreuzzeitung“ veröffentlicht in ihrer Nummer vom Donnerstag Morgen in ihrer Rubrik „Aus der konservativen Partei“ eine Nachricht, die einiges Aufsehen erregen dürfte. Es handelt sich nämlich um eine förmliche, schriftlich festgelegte Erneuerung des Bülow-Blockes zunächst im Reichstagswahlkreis Raumburg-Weiskensfeld, wahrscheinlich aber auch für den ganzen Regierungsbezirk Merseburg, möglicherweise für die ganze Provinz Sachsen und vielleicht, wenn es Gott gibt, zuletzt für das ganze liebe Deutsche Reich. Auf alle Fälle ist der Anfang gemacht, die Paarung des Karpfens mit dem Kaninchen kann von neuem beginnen, und ihre interessanten Produkte wird man ab Januar 1912 im Reichspanoptikum am Berliner Königsplatz wieder bewundern dürfen.

Am 27. Mai fand die Generalversammlung des konservativen Vereins für Weiskensfeld statt, aus der die „Kreuzzeitung“ unter anderem folgendes zu melden weiß:

Darauf berichtete der Vorsitzende über die zwischen den bürgerlichen Parteien gepflogenen Verhandlungen hinsichtlich der künftigen Reichstagswahl, und den schriftlichen Abschluß eines Stimmabkommens zwischen den Konservativen, Nationalliberalen und Freisinnigen, und erwähnt das zwischen den Nationalliberalen und den Freisinnigen für die Provinz abgesehlossene Bündnis. Die Konservativen hätten das nötige Entgegenkommen gezeigt, nun sei die Wahr set für die Aufstellung eines eigenen Kandidaten.

Auch der Hauptredner der Versammlung, der Reichstagsabgeordnete für Merseburg-Querfurt, Windler, der erst neulich im Reichstag eine Danze gegen das gleiche Wahlrecht gebrochen, ließ es sich nicht nehmen, die Wiederherstellung des Bülowblocks gebührend zu feiern. Er sagte nach dem Bericht der „Kreuzzeitung“:

„Hier im Wahlkreis habe ich erfreulicherweise das bisherige Verhältnis nicht geändert. Der gesunde Sinn der Wähler wird aber hoffentlich das Richtige finden. Aber im Wahlkreis können wir aber hoffen, daß es keine heftigen Kämpfe geben wird, das Stimmabkommen der bürgerlichen Parteien erweckt dafür einen erfreulichen Ausblick.“

Der Wahlkreis Raumburg-Weiskensfeld, dessen Verhältnis der konservative Wahlrechtsfeind Windler so erfreulich findet, daß er an ihnen nichts ändern möchte, wird gegenwärtig im Reichstag von einem Herrn Rektor Sommer vertreten, der sich der Fortschrittlichen Volkspartei zurechnet. Herr Sommer hat im Januar 1907 mit reaktionärer Hilfe unseren Genossen Thiele, den bis herigen Abgeordneten seit 1898, verdrängt. Im benachbarten Kreis Merseburg-Querfurt ist dagegen der konservative Windler mit freisinniger Stimmhilfe gegen den Sozialdemokraten Pollender gewählt worden. Bei der Hauptwahl erhielt der konservative 11.210 Stimmen, der Sozialdemokrat 8517, der Freisinnige 8270, in der Stichwahl gewann der konservative 535 Stimmen, der Sozialdemokrat nur 572. Die Verhältnisse liegen also im Kreise Merseburg-Querfurt nicht

Billiger Extra-Verkauf

von

Waschkleiderstoffen

Enorme Posten Waschstoffe aller Art kommen in diesem Extra-Verkauf zu besonders billigen Einheitspreisen

zum Verkauf:

8017

Grosse Posten Muslinetts
Kattune, hell und dunkel
Zephyre in schönen Streifen

jetzt
Meter **25** Pf.

Grosse Posten Muslinetts
Aparte Bordüren, hell u. dunkel
Zephyrleinen, glatt mit Bordüren

jetzt
Meter **35** Pf.

Aparte Muslinetts
Zephyrleinen p. Qualität
Weisse Waschstoffe diverser Art

jetzt
Meter **48** Pf.

Restposten Wollmousseline
Foulardins, entzückende Muster
Bordüren, Mousseline

jetzt
Meter **60** Pf.

Reinwollene Mousseline
Gestickte Mulls, Batiste
Gestreifte Zephyrleinen

jetzt
Meter **75** Pf.

Voiles die grosse Mode
Wollmousseline p. Qualität
Wiener Zephir gut in d. Wäsche

jetzt
Meter **95** Pf.

Enorm grosse
Posten

Reste

fabelhaft
billig!

M. Schneider

Breslau, Neue Schweidnitzerstrasse 1
vis-à-vis dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal.

1 gebt. Sing.-Stühle für 18 Mk.
1 gebt. Dopp.-Stühle für 26 Mk.
für gut abgeh. u. Rosenfeld, Strassnitz 1.
1523

Julius Malz, Carlstr. Nr. 6
an der Gendarmenbrücke.

Selbst. Anfertigung v. Kinder- und Sportwagen
für die verschiedensten billigen Zwecke.
Kinderwagen, Sportwagen, Kasten-
wagen, Leiterwagen, Rohrmöbel,
Korbmöbel, Reiselörbe, Waschkörbe.
Preise wie bekannt allerbilligst. 2407
Ausgabe von Reparaturen an Kinderwagen.

Excelsior-Fahrräder

sind in der Konstruktion die vollkommensten
und die vornehmsten in der Bauart.
Spezialmaschinen für Frauen und Jugendliche.
Carl Borst, Dehnertstr. 93
Mästel, Eblenroge, Laternen, sowie
sämtliche Ersatzteile billigt. 2657
Bestenberichter Reparatur-Werkstatt.

Möbel

Auf Teilzahlung

Kleine Anzahlung u. sehr
bequeme wöchentliche,
14-tägige, monatliche, je oder
1/2 Jahr. Ratenzahlung.

Konfirmation mit Anfertigung
Lorenz Hübner
Breslau I. Dehnertstr. 7.

Möbel Katalog Nr. 29
wird nach anwärts
mit Verlangen gratis
zu ersandt. 2658



Elegante Garderobe

für Herren und Knaben

in aparter Passform und mustergiltiger Ausführung,
Massgarderobe vollständig ersetzend.

Garderobe für Herren:

Paletots elegante Stoffneheiten, 45.-, 35.-, 31.-, 28.-, 17⁵⁰
in aparter Ausführung 25.-, 22.-, 19.-, 17⁵⁰

Ulster in hochmoderner, schicker Ausführung und in den
neuesten Stoffarten und Farben 50.-, 39.-, 35.-, 22⁰⁰
mit und ohne Sam kragen 31.-, 28.50, 25.50, 22⁰⁰

Jackett-Anzüge hochschik ausgeführt, modernste Stoffe
60.-, 55.-, 50.-, 45.-, 16⁵⁰
40.-, 35.-, 30.-, 20.-

Rock-Anzüge schwarz, zweireihig, eleganter, vornehmer
Schnitt, in erstklassig. 65.-, 55.-, 48.-, 33⁵⁰
Ausführung 45.-, 40.-, 35.-

Westen weiss oder bunt, elegante, moderne
Muster, schick ausgeführt 11.-, 10.-, 8.-, 3⁵⁰
6.50, 5.-, 4.-, 3⁵⁰

Beinkleider in dauerhaften, modernen
Stoffen, schöne Dessins 15.-, 12.-, 10.-, 3⁷⁵
8.50, 6.50, 5.50, 3⁷⁵

Gummi-Mäntel in elegantester Passform, verwechselbar
vor 23⁰⁰
an

Pelerinen diverse Fassons, in Loden und 27.-, 24.-, 21.-, 9⁰⁰
Cheviots, auch wasserd. im Reg. 18.-, 14.-, 10.-, 9⁰⁰

Garderobe für junge Herren: Anzüge, Paletots, Pelerinen

alles in reichhaltigster Auswahl, geschmackvoller Ausführung und nur
erprobt guten Stoffen, ausserordentlich billig.

Knaben-Garderobe: Anzüge, Pyjacks und Paletots

für jedes Alter, in hochaparten geschmackvollen Fassons und gross-
artigster Auswahl. Diese Abteilung bietet hervorragend schöne
Neuheiten in entzückenden Fassons.

Preise bekannt unerreicht billig.

Mass-Garderobe

in exakter, feinsten Ausführung, unter absoluter Garantie tadelloser
hochschicken Sitzes, wofür ein reichhaltig, assortiertes Stofflager
aparter Neuheiten zur Verfügung steht.

Der grosse Hauptkatalog wird Reflektanten gratis und franko zugestellt.

S. Guttentag

Versandhaus eleganter Garderobe
für Herren und Knaben
Altbückerstr. 5, I, II u. III. Etg.

Ecke Ohlauerstrasse.

8010

Schauspielhaus

Anfang 8 Uhr:
Gute Sonnabend, den 8. Juni
und folgende Tage:
Gautiel des
Max Walden-Ensembles.
„Volnische Wirtschaft“
Bücherverkauf an der Kasse des Schauspielhauses von früh 10 (Sonntag 11 Uhr)
bis 2 Uhr Mittags und Abends von
7 1/2 Uhr ab, kann tagüber im Vertikalis-
bücherverkauf.

Sommer-Theater (Lieders Etabl.)
Sonnabend, Sonntag, Montag:
„Waldmeister“
Operette
von Johann Strauss.
Im Garten: **Gr. Konzert.**

Viktoria-Theater
Die Wienerische Revue
Bei uns in Breslau
Umfang 8, u. 7-8 Konzerte.
Bei schönem Wetter im Garten.
Jeden Freitag:
Nichtraucher-Abend.

Zeitgarten
Zum Pfingstfest
Im prachtvollen
Garten

**Grosse
Gala-
Künstler-
Vorstellung**
Neues
Riesen-Programm.
Anfang des Konzerts . . . 5 Uhr,
der Vorstellung . . . 7 . . .
Bei ungestörter Stimmung im Saal.
An allen 3 Feiertagen
vormittags:
Matinee
Programm 10 Pf.

Palmengarten
Ehrendwürdigkeit!
Bedienung im

Hosenrock
Konzert
vom
Damen-Trompeter-
Korps „Lyra“.
1. und 2. Freitag:
Anfang 5 Uhr. Entree 10 Pf.
3. Freitag:
Entree frei.

Schauen Sie sich Schreiber aus der
Breslauer Union Brauerei
Hosen-Rock schenken ihr Schicksal
Ihre vorzüglichen Eigenschaften.



WANDERER

General-Vertreter
Wilhelm Homann
Breslau II, Tannenstr. 53
(2. Haus v. d. Taschenstrasse.)
Spezial-Warte „Homanna“
solid und preiswert.
„Teilszahlung gestattet“.
Sonder-Abteilung: 2675
Kaufmann & Schneider
Breslau, A. U. 10.

Schlesswerder.

Sonnabend, den 8. Juni:
KONZERT der Stadt-Theater-
Kapelle.
Konzertleitung: Kapellmeister Schöber.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 25 Wfg.

Colosseum

Nikolaistrasse 27.
Grösstes u. vornehmstes
Kinomatograph. Theater
Schlesiens
in Breslau einzigstes Kino
in herrlich belaubtem
Garten.

Das grosse Pfingstprogramm
mit allerersten Novitäten.
U. a.
Auf vielseitig. Wunsch:
Der Zweiakter
**Der
Totschläger**

nach dem bekannten:
Roman Emile Zola's
des berühmten französischen
Schillerers sozialen Elends.
Ein Sittenbild,
das die Zerrüttung des Volks-
lebens durch den Alkohol zeigt.

Spielzeit:
nachm. 3 Uhr bis 12 Uhr.
Ausserdem
Matinee
von vorm. 11 Uhr b. 1 Uhr
an beiden Festtagen.

Kaiser-Panorama
Ohtauer Str. 2 (Kornel)
Vom 4. bis 10. Juni
Riesengebirge.
Hirschberg, Kynast, Schneexoppe.

Jungbier!
nur
Brauerei Bestandstraße 35, und
Hilfbrandstraße 2.
2145 **Starke.**

**Brieger's
Modobazar**
Albrechtsstr. 52
1. Vertel von Ring links.
Herrenwäsche, Krawatten,
Handschuhe, Hüte, Mützen,
Spezialstoffe u. Regenkleider
in grösster Auswahl zu den
allerbilligsten Preisen.
Kommun. ab 50% Rabatt.

Jungbier
Täglich nochmal frisch
3 Liter 10 Pfg.
und 5 Prozent Rabatt
nur Leuthenstr. 44.

Photographisches Atelier u. Vergrößerungs-Anstalt

Samson & Cie., Blücher-
platz 20

modern — gut — billig

unter vollster Garantie für unsere sämtlichen Arbeiten

12 Visä 180 Kinder-Visä von 250 an
Kabinett 480 Postkarten von 200 an.

Achtung!

Das so beliebte

Pfingstpaschen

findet wie alljährlich auch in diesem Jahre in
Döpelwitz, auf dem Pferdemarkt o. d. Drommstr.
statt. Am 7. Juni anschließend: **Grosses Abschiedskränzel**
der drei vereinigten Vereine „Mutterbund“, „Silesia“ und
„Sektion der Schauspieler“ in **Döpelwitz, Deutsch, Kaiser,**
Frankfurterstr. 117/119, bei **Hentschel.**

Peuker's Brauerei, Fischergasse 24
Filial-Ausschank „Schwarze Kräh“
Pfingst-Sonnabend: **Garten-Freikonzert**
Für gute Küche ist gesorgt.
Helarich Flack, Deftonom.

Pariser Garten.

Eingänge: Zaidenstr., Darsnagasse und Weidenstr. Inhaber: G. Flack, Breslau
Grösstes und angeordnetes Restaurant und Garten-Etablissement im Zentrum
Anerkannt vorzügliche Küche.
Ausschank von G. Daaie und echt Kulmbacher Bier.
Jeden Montag
und Donnerstag: **Großes Frei-Konzert.**
1745 Kochungsdirekt. D. O.

Schillergarten — Scheitnig

verlängerte Ausschank 68, am Dorfweg.
Angenehmes Familien-Local. Schattiger genussreicher Garten.
Anerkannt gute Küche. Kaffee, selbstgebackener Kuchen, del. gebr. Getränke.
Um günstigen Preis zu billigen [3000] Krywalski.
Vereinsmitglieder zu vergeben.

Achtung! 3005 **Achtung!**
Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag, **Großes Giesbein-Open**
sonst jeden Sonntag:
wenn es eben einladet **Paul Galle, Dürrgoh, Hippelstr. 21/23.**

Trebnitz, „Goldener Baum“

empfiehlt den verehrten Ausgähtern seine vorzügliche Küche und Kaffee
zu billigen Preisen. 3020 A. Kowatzki, Trebnitz.

Das Einbecker Bier

ist ein helles, kräftiges, ungekohltes Bier. Sein angenehmer,
erfrischender Geschmack, sowie die darin reichlich vorhandene Kohlensäure macht
es besonders bei warmen Getränken, welche die bewundernde Wirkung abkühlender
Biere unangenehm verhindern. Derselbe vielfach empfohlen hat es sich
auch als beste Getränke erweisen u. ist ein beliebtes Familien-Getränk
geworden. Es wird verkauft 25 Pf. im Glas für 2,25 Mk., etc. Glas.

Gustav Sternagel-Haase
Brauerei zum Birnbaum, Breslau, Breitestr. Nr. 8.

Zigarren, Zigaretten und Tabake

praktische Qualitäten, vorzüglich in Brand und Geschmack, empfiehlt
Viktor Grieger, Birichstr. 34.

Haenel-Fahrräder

sind die besten.
2 Jahre Garantie.
Vertreter: **Richard Seidel**
Aisenstrasse 20.

**Leben und Abenteuer
des Oliver Twist**
Roman von
Charles Dickens
670 Seiten Text — illustriert.
Erschienen nur 1,00 Mk. — auswärts 1,30 Mk.
Gute Remittenden Exemplare.
Buchhandlung Volkswacht.

Ed. Glaetzer, Moltkestrasse 8-1

Schleissend größtes Spezialhand
Unerbittliche Preise! Größte Auswahl!
Kinderwagen 13-60 Wfg.
Sportliegewagen, zusammen-
legbar leicht tragbar 9-35 Wfg.
Sportwagen von 4 Wfg. an
Kinder-Meta-Bettstellen
ergänzt neue Muster 6-40 Wfg.
Kataloge gratis. Franko-Versand.
Telefon 7020. Verpackung umsonst.
Gratis zu jedem Kinderwagen 1 Paar
fl. vernickelte Kleiderhaken

Sinalco
ist das anerkannt beste
und gesündeste der alkoholfreien Getränke.

H. Schubert, Schmiedebrücke 12
Gold-, Silber- und Feinwaren
zu außergewöhnlich billigen Preisen. [2755]

Geschäftsverlegung.

Infolge bedeutender Vergrößerung meines Geschäfts
haben sich meine jetzigen Geschäftsräume als unzureichend
erwiesen, und bin daher gezwungen, mein
1694

Möbel- u. Warenhaus
mit vornehmer Creditbewilligung
anderweitig zu verlegen, und befindet sich dieses
ab 1. Juli d. Js. nur
I. Et 30 Friedrich-Wilhelmstr. 30. Et.

Um Transportkosten zu sparen, veranstalte ich in
meinen jetzigen Lokalitäten
Friedrich-Karlstr. 2, I. Etg., Friedr.-Wilhelmstr.
bis zum 1. Juli d. Js.
einen

Groß. Räumungsverkauf
von
Möbeln und Waren
zu bedeutend ermäßigten Preisen, gegen bar und auf
Teilszahlung.
Requiemste Abzahlung. Auch ohne Anzahlung.

M. Eisinger.

**Amerik. Brillant
Glanz Stärke**



Globus
gibt die
**schönste
Plättwäsche**

Strohüte

für Damen, Herren u. Kinder
Strohhat
billigst in der Fabrik
Freund & Krebs 1692
Neue Graupenstr. Nr 11, Hof.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
bestes
Waschmittel

!! Direkt in der Fabrik !!
Anzüge und Paletots
8,75, 12, 15, 18, 22 Wfg.
nach Maß, gutgehend, reelle halbbare
Qualitäten 224
17, 21, 24, 30 und 36 Wfg.
Albrechtsstrasse 41, 2. Etg.
M. Juliusberger. (Rein-
Samm.)



Anzüge
Anzahlung
Nebensache!
Möbel
einzelne Stücke,
ganze Einrichtungen.
**Bequemste
Abzahlung.**
Max Biermann,
52 Ring 52, I. Stock
neben der Stadtgasse.
Filiale in
Waldenburg (Schl.)
Auch nach auswärts.

B. Barre, ...

Erstausgabe 8 mal wöchentlich.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

Stadthausbureau ...

Abzahlungsgeschäfte ...

Alkoholfreie Getränke ...

Bäckereien und Konditorien ...

Fahrräder, Nähmaschinen ...

Färberei u. Wäscherei ...

Fleischerei u. Wurstfabriken ...

Frisuren und Barbieren ...

Garten- u. Teppiche ...

Gebirgs- u. Spielwaren ...

Grabenmaler ...

Graben- u. Türschilder ...

Grammophone, S rechenmaschinen ...

Haus- u. Küchengeräte ...

Hausbild, Paul, jr. ...

Herrn-Garderobe ...

Hochzeitgeschenke ...

Hüte und Mützen ...

Handarbeiten ...

Herren-Artikel ...

Kinderwagen ...

Jungtier-Verkauf ...

Kaffee, Tee ...

Kolonialwaren ...

Korsetts ...

Korsetts ...

Korsetts ...

Korsetts ...

Korsetts ...

Korsetts ...

Korsetts ...

Korsetts ...

Korsetts ...

Korsetts ...

Korsetts ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Hygienische Artikel ...

Katalog
gratis franko.

Einzig und allein

bei
Johannes Ollendorff & Co.
Breslau, Albrechtsstr. 14.

finden Sie eine solche grosse Auswahl sowohl in ganzen Einrichtungsgruppen, wie einzeln von Möbeln, Porzellan, Teppichen, Portieren, Konfektion. Dabei sind die Bedingungen die denkbar günstigsten und kulantesten. Lieferung erfolgt unter strengster Diskretion (Wagen ohne Firma).

Ein Versuch macht klug

Herren-Garderobe nach Mass direkt vom Schneidermeister.
Garantie für tadelloste Ausführung und besten Sitz.

Friedrich Welner, Frankfurterstrasse Nr. 52, part. Vorzeiger dieses 5 Prozent. J2377

Schles. grösstes Spezialhaus Kinderwagen
von 12.- bis 62.- Mark.
Stadtbekannt billige Preise, grösste Auswahl.
Sportliegewagen
Leicht tragbare, aufstellbare Wagen
von 9 Mark bis 35 Mark.
Sportwagen 1748
von 4.- an

B. Suchantke,
Breslau I, Ohlauerstr. 13, str., I.
Preislisten gratis.
Franko Versand, Verpackung umsonst.
Zu jedem Kinderwagen: 1 Paar
gratis! f. vernick. Kleider-
schonerr oder 1 Matratze gratis!

Roh-Tabak zur Zigarren-Fabrikation
bei billigsten Preisen empfiehlt
G. Wulke
Breslau Museumplatz 4
Fabrikation
Fab. : Fritz Gellera
Fertigbr. 6661.

Waren- u. Kaufhäuser.

Gebr. Barusch, Ring, Neumarkt und Waidplatz.
Basar Ohlauerort, Kleberstr. 109.
Friedländer, Julius, Ohlauerstr. 53/54.
Kaufhaus gold. Zepter, Kleberstr. 47.
Kaufhaus Oberst. E. Prinz, Matthesstr. 72.
Kaufhaus „Zur Einigkeit“, Striegelestr. 11.
Nothenberg, Scheunengasse 19, Brandenburgerstr. 23, Augustastr. 132.
Wäsche, Trikotagen
Wäschh. Carl, Friedrich-Wilhelmstr. 21.
Wollwaren
Wollw. Carl, Friedrich-Wilhelmstr. 21.
Hauschneer, Fr. 73 für u. ret. 130

Für jeden Stand, für jeden Beruf, für jeden Zweck
finden Sie bei mir das geeignete Rad

Original-Orkan-Räder
sind die beliebtesten und vornehmsten Marken

5 Jahr Garantie

Hauptkatalog, 180 Seiten stark, an jeden Interessenten umsonst und portofrei.
Weit über **25 000 Orkan-Fahrräder** sind zur grössten Zufriedenheit meiner Abnehmer in Gebrauch.

Konkurrenz-Fahrräder
kompl. mit Pneumatik von **45 Mk.** an

Original-Orkan-Fahrräder
schon von **60 Mk.** an

Grösste Auswahl in Ersatz- und Zubehörfleien.
Fast zu jeder existierenden Marke passende Ersatzteile an meinem Lager.
Hinterrad mit Freilaufnabe und Rücktrittbremse 10.50 und 12.50 Mk.

Nähmaschinen **40, 45, 50, 60 Mk.**
Beste deutsche Fabrikate. 5 Jahre schriftliche Garantie.

Orkan-Fahrräder, Fahrradteile-Fabrik

Bernhard Wedler Breslau VIII, Klosterstr. 15
Hauptgeschäft

Filialen: **Klosterstr. 30/32** und **Blücherplatz 20** Ecke Ring. 2053

Sommer-Corsets

in modernsten, druckfreien Formen, aus
Stickerel, Tüll, Batist, Filigran
auch solche, die, ohne zu rosten, selbst gewaschen werden können,
in **jeder Preislage und Weite**
vorrätig.

Auswahlsendungen portofrei.

Grösstes Corset-Haus Schlesiens
Louis Freudenthal
Breslau, Ohlauer Strasse 80.

Unmöglich
scheller und billiger und besser.
Ausgabe elegant 4. Mark.
Nach Maß wunderbar 17 Mark.
Auzugfabrik Wallstr. 17a, I.

J. Kaluza
Schuhmachermeister, Hirschstr. 17
sein grosses Lager vor:
Schuh-Waren
für Herren, Damen u. Kinder.
Breite last, aber äusserst billig.
Bitte genau auf Firma achten.

Gotthard Völkel aus Langenbielau
empfiehlt feinste Zuleute, Züden, weiß Leinen, Handtücher, Tischwäsche, Gardinen, Wachseleinand auf Fische, Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Handschuhe, Strumpfwaren und Trikotasen usw. in grösster Auswahl.

Breslau, Friedrich-Wilhelmstrasse 51.

Zu den Feiertagen
empfehle meine reichhaltige Auswahl in
Gardinen, Meter von 39 Pfg. an.

fertige Bett-Bezüge v. 3.40 an	Tisch-Decken v. 1.20 an
Unterbett-Laletts 3.80 "	Vorhang-Stoffe, 130 br. 0.65 "
weiss Beutaken 1.10 "	Wachsbarchend 100 " 1.10 "
Bett-Decken 2.- "	Portierstoffe 1.05 "
Strohsäcke 1.10 "	Möbel-Kattun 0.40 "
	Handtücher 0.19 "
	Taschentücher 0.12 "

Läuferstoffe und Linoleum
Damen- und Kinder-Schürzen, Chemisets, Kragen, Krawatten, Tricotagen, Strumpfwaren und sämtliche Posamenten.

Spezialität: Arbeiterhemden v. 1.10 an, blaue Blusen v. 1.10 an, Wäschechte Kontour-Blusen v. 1.60 an.
Für Lehrlinge: Arbeits-Kittel, Blusen, Schürzen und Hosen.
Grüne Rabattmarken.

C. Simon, Breslau, Scheitnigerstr. 11.

Gunnersdorf im Riesengebirge.

Zigarrenhaus Willy Gude
(vis-à-vis der Post)
empfeht 5693

Zigarren, Zigaretten, Tabake
in allen Preislagen und nur guten Qualitäten.

M. Mosberg's "Original" weltberühmte Berufskleidung
für alle Gewerke und Industriezweige
Hosen mit Schnitt und Saß in Leder und anderen Stoffen
Jackets, Jacken, Hosen, Unterzeuge, Prima Maurer-Hosen und Werkzeugtasche
auch eigenes Fabrikat, empfeht 491

V. Liepelt, Schneidermeister, Blücherstrasse 21.

Reste! Reste!
sowie die schönsten bunten Westenflecke (Reste)
Mantelreste und Samt zu Rockmänteln und Besatzstücke, Sommeranzüge, einzelne Herren- und Knabenhosen-Reste, Anzüge, Paletots, Damenkostümteile und sämtliche Futterstoffe laden Sie reich und billig im

Reste-Haus Louise Hoffmann,
27 b Goldene Radegasse 27 b. 351
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Cavalier-Pfeifen
Spazierstöcke, wie alle
Rauchrequisiten in grosser
Auswahl u. billigst. Jährlich
Patent-Pfeifen und Patronen.
Zigaretten-Tabake, Zigaretten-Hälften und -Maschinen.
Prima billige Rauchtobake, 1/2 Pfund Beutel 20, 25, 30-100 Pf.
Prima Spezialitäten in Zigaretten und Zigaretten. 1090
R. Migula, Friedrich-Wilhelmstrasse 5,
Neue Taschenstr. 13, Ohlauerstr. 29.

Fortsetzung des Bezugsquellen-Verzeichniss

Gerold, J., Albrechtsstr. 46 (Herrenartikel)	Ramy, Simon, Matthesstr. 170 (Bücher)	Schlag, W., Gr. Scheinigerstr. 14, Tel. 10304	Schler, E., Matthesstr. 124.
Heumann, E. jun., Reuschstr. 63.	Rausch, G., Matthesstr. 125, Matthesstr. 11	Schöler, E., Matthesstr. 124.	Schöler, E., Matthesstr. 124.
Wiesner, G., Matthesstr. 125, Matthesstr. 11	Reinelt, C. A., Klosterstr. 15	Schöler, E., Matthesstr. 124.	Schöler, E., Matthesstr. 124.
Schantz, W. Nachl., Neumarkt 9 (Kaufhaus)	Werner, Bruno, Herdaminstr. 68.	Schöler, E., Matthesstr. 124.	Schöler, E., Matthesstr. 124.
Werner, Bruno, Herdaminstr. 68.	Werner, Bruno, Herdaminstr. 68.	Schöler, E., Matthesstr. 124.	Schöler, E., Matthesstr. 124.

Carl Bräuer's Festtäre

2. Feiertag: **Grosser öffentlicher Tanz.**
3. Feiertag: **Grosses Kränzchen (Schleifentanz).**

Pantke's Etabliss. Hubenstr. 50.
1. Feiertag: **Grosses Sports- und Volksfest.**
Den 2. Feiertag: **Grosses öffentliches Tanzvergnügen**
Den 3. Feiertag: **Touren- u. Schleifentanz.**

Wilhelmsburg.

Am 2. u. 3. Feiertag: **Grosser Fest-Tanz bis 2 Uhr.**
Donnerstag: **Sommernachts-Kränzchen.**

Königsgrund

Lohe-Strasse 45/47.
2. u. 3. Feiertag: **Grosser Tanz.**

Gold. Zepter

Klosterstrasse Nr. 47.
2. und 3. Feiertag: **Gross. öffentl. Fest-Tanz.**

E. Milde's

Etablissement „Drei-Kaiser-Saal“
Gr. Tanz. Gr. Fest-Tanz.

Ballhof

Schiesswenderplatz 12
Gr. Tanz.

Fr. Pfingst

Uferstrasse 48,
2. und 3. Feiertag: **Grosser Tanz.**

Schwarzer Adler

Waldstrasse 21.
Am 2. u. 3. Feiertag: **Gr. Fest-Kränzchen.**

Bergkeller.

Inhaber: Otto Biedermann.
1. Feiertag: **Grosses Fest-Konzert**
2. Feiertag: **Grosses Frei-Konzert.**
3. Feiertag: **Grosses Kinder-Freudenfest.**

Etabl. Fürstenkrone

Fürstenstr. 32.
Am 2. und 3. Feiertag: **Gr. Garten-Freikonzert**
Kinderfest, Gr. Fest-Tanz.

Deutscher Kronprinz

Westendstrasse 50/52
Am 2. u. 3. Feiertag: **Grosser Fest-Tanz.**
Donnerstag: **Grosses Sommernachts-Kränzchen.**

Nentschels Etabl., Pöpelwitz

Am 1. Feiertag nachm.: **Garten-Frei-Konzert.**
Am 2. Feiertag: **Früh-Konzert vom R.-S.-B. Bratislavie.**
Nachmittag: **Grosser Fest-Tanz bis 2 Uhr.**
Am 3. Feiertag: **Grosses Tanz-Vergnügen.**

Amor-Säle, Pöpelwitz.

Am 1. Feiertag: **Grosses Garten-Frei-Konzert.**
2. „ **Frei-Konzert u. Tanz, mit Musik.**
3. „ **Freikonzert u. Tanzvergnügen.**

Wollin's Etabliss. Pöpelwitz.

Am 2. und 3. Feiertag: **Gr. Fest-Tanz**

Kaspers

Am 1. Feiertag: **Grosses Garten-Frei-Konzert.**
2. „ **Frei-Konzert u. Tanz, mit Musik.**
3. „ **Freikonzert u. Tanzvergnügen.**

Apollo-Etablissement

Nordainstrasse 100.
Telephon 5810.
Richtung: **Strehlener Tor.**
Verdainsstrasse aufsteigen.

Ball- u. Garten-Etabl. „Stadt Ofen“

Ötzenstrasse 52/54. • Telephon 4534. • Direkte Kalkulation d. elektr. Strassenbahn.
Sonntag: **Gr. Elite Monstre-Garten-Konzert.**
Am 1. Feiertag: **Gr. öffentl. Tanzvergnügen über 1 Uhr.**
Am 2. Feiertag: **Gr. öffentl. Tanzvergnügen über 1 Uhr.**

Etabl. „Letzter Heller“

Am 1. feiertag: **Gross. Fest-Konzert.**
Am 2. feiertag: **Fest-Konzert.**
Am 3. feiertag: **Fest-Tanz und Eisbeinessen.**

Etabliss. Schweitzerhof

Alten- und Schweitzerstrassen-Ecke.
2. u. 3. Feiertag: **Grosse Tanzbelustigung**

Anglerherberge Pöpelwitz.

Montags: **Grosses Garten-Freikonzert**
Eisbeine, Fische in bekannter Güte.

Ballhaus „Neue Welt“

Pöpelwitzstr. 23, von der Bärenstr. links.
Am 1. Feiertag: **Gr. Garten Frei-Konzert.**
2. und 3. Feiertag: **Grosser Fest-Tanz.**

Schwarzer Bär, Pöpelwitz

In den Festtagen: **Grosses Garten-Frei-Konzert.**
2. und 3. Feiertag: **Grosses Tanz-Vergnügen.**

Klosterplantage

1. Feiertag: **Grosses Garten-Frei-Konzert.**
2. Feiertag: **Fest-Tanz**
3. Feiertag: **Fest-Tanz**

Folner's Etablissement, Otenerstrasse 134.

2. Feiertag: **Fest-Tanz**
3. Feiertag: **Konzert u. Tanz.**

Kl. Tschansch, Gerichtskretscham.

Am 2. Feiertag: **Gr. Fest-Tanz und Kinderfest**
Am 3. Feiertag: **Grosses Tanzvergnügen.**

Gräbschen Mischke's Etabl.

Am 2. Feiertag: **Grosser Fest-Tanz.**
Am 3. Feiertag: **Garten-Frei-Konzert u. Tanz**

Herrnprotsch

Montag, 5. Juni:
Gr. Tanzvergnügen

Montag, den 5. Juni cr.
(2. Pfingstfeiertag):
Grosser Elite-Festball.
Dienstag, den 6. Juni cr.
(3. Pfingstfeiertag):
Grosses Familientänzchen.

Gräbschen „Harmonie“

Am 2. Feiertag: **Grosser Fest-Tanz bis 2 Uhr.**
Am 3. Feiertag: **Tanz und Eisbeinessen.**

Gräbschen Flöters Kaffeehaus

Am 2. Feiertag: **Gr. Fest-Tanz.**
Am 3. Feiertag: **Tanz u. Eisbeinessen.**

Wappenhof — Morgenau

Am 2. u. 3. Feiertag: **Schleifentanz und Einzeltouren.**
Montag und Freitag: **Konzert und Tanz-Kränzchen.**

„Fürstensäle“ Morgenau.

Gemütliches Tanzvergnügen
Morgenau „Zur Schneekoppe“

Morgenau, Neuhergers Etabl.

Am 2. Feiertag: **Gr. Fest-Tanz.**
Am 3. Feiertag: **1. Garten-Frei-Konzert.**

Bürger-Säle Morgenau.

Am 2. und 3. Pfingst-Feiertage
in allen 3 Sälen:
Grosses Fest-Kränzchen.

Oltaschin

Etabliss. „Zum deutschen Kaiser“
2. u. 3. Feiertag: **Grosser öffentlicher Tanz.**

Hartlieb

2. und 3. Feiertag: **Touren- und Schleifen-Tanz.**

Kaiser-Friedrich-Park (Kl. Gandau).

1. Feiertag: **Gr. Garten-Freikonzert.**
2. Feiertag: **Gr. öffentlicher Tanz**
3. Feiertag: **Grosses Benefiz-Kränzchen**

Cosel Etablissement Heinrichsburg

2. und 3. Feiertag: **Grosser Tanz.**

„Zum Gerichtskretscham“ Klein-Gandau.

10 Minuten von der Station der Strassenbahn Pöpelwitz-Depot.
Feiertag: **Gr. öffentlicher Tanz**

Pilsnitz bei Hollmann

Am 2. Pfingstfeiertag: **Grosses Garten-Frei-Konzert**
ausgeführt von der Künstlerkapelle „Bratislavie“

Volksgarten Oswitz.

2. u. 3. Feiertag: **Grosses Tanzvergnügen.**

Friedewalde

2. Feiertag: **Grosse Tanz-Musik**

Schosnitz

2. Feiertag: **Grosse Tanz-Musik**

Zeit feinerer und kostlicherer Kunst...
aus der Zeit als die höchste Kunst...
zu den Zeiten der höchsten Kunst...
zu den Zeiten der höchsten Kunst...
zu den Zeiten der höchsten Kunst...

...der Zeit feinerer und kostlicherer Kunst...
...aus der Zeit als die höchste Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...

...der Zeit feinerer und kostlicherer Kunst...
...aus der Zeit als die höchste Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...

...der Zeit feinerer und kostlicherer Kunst...
...aus der Zeit als die höchste Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...

...der Zeit feinerer und kostlicherer Kunst...
...aus der Zeit als die höchste Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...

...der Zeit feinerer und kostlicherer Kunst...
...aus der Zeit als die höchste Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...

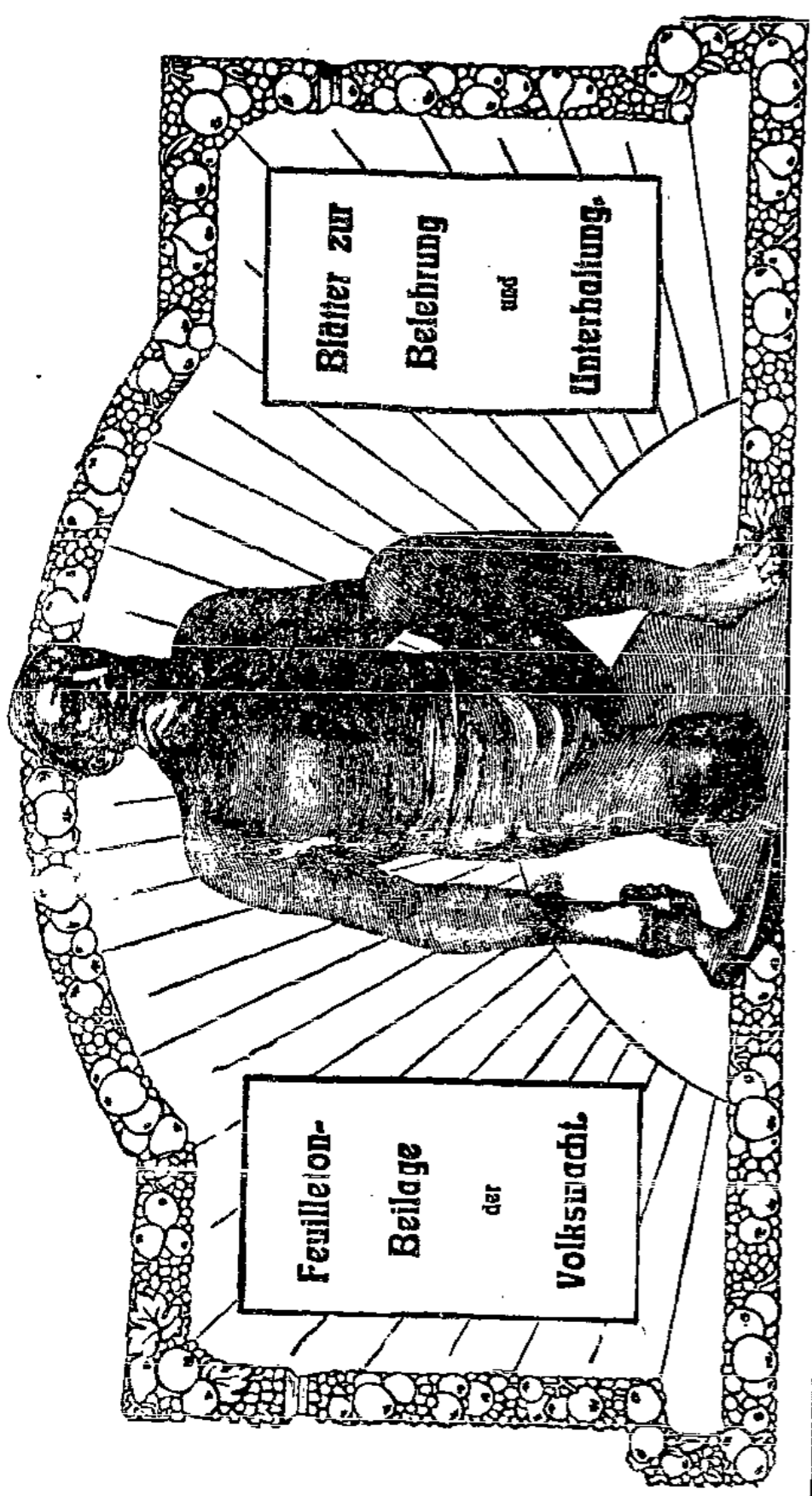
...der Zeit feinerer und kostlicherer Kunst...
...aus der Zeit als die höchste Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...

...der Zeit feinerer und kostlicherer Kunst...
...aus der Zeit als die höchste Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...

...der Zeit feinerer und kostlicherer Kunst...
...aus der Zeit als die höchste Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...

...der Zeit feinerer und kostlicherer Kunst...
...aus der Zeit als die höchste Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...

...der Zeit feinerer und kostlicherer Kunst...
...aus der Zeit als die höchste Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...
...zu den Zeiten der höchsten Kunst...



Blätter zur Belehrung und Unterhaltung.

Feuilleton-Beilage der Volkskraft.

Breslau, den 4. Juni
Nr. 40 | 1911

Psalmen.

Von Hünnesheimer Hünnesheim. (Gesamt von Ludwig Fulda.)

Ihre dem ewigen Frühling im Leben,

Der allen durchdachte!

Altem wird Aufsehung gegeben,

Die Kranz nur vergeht,

Geschlecht auf Geschlecht

Küht sich empor zu schreiten;

Art bringt Art hervor

In unendlichen Zeiten;

Welken gehn unter und steigen empor.

Im Schöpfungsstunde

Wurzeln unsere Gedanken: sie schwächen,

Antwort wie Frage,

Sautenfall.

Heber dem ewigen Grunde;

Kreislos drum soll,

Wer in einer schwindenden Stunde

Mehre die Erbschaft der Ewigkeit.

Gauch' in die Wonne des Lebens, du Blüte

Im Frühlingstrain;

Genesse, preisend des ewigen Glitz,

Wein kurzes Sein,

Küg' auch du

erschaffend dem Scherstein hin;

Klein und zag,

Amme, soviel deine Kraft vermag,

Kinnen Tug in den ewigen Tag!

Zum Pflanzten.

Zur Zeit, da die Aepfel schon liegen,

Die Weidreifeit abgeht,

Da kam der Geist herabgehtigen

Mit einer wunderbaren Kraft.

Er wußte kühn das Volk zu lassen,

Das eben trüge Hungerarm,

Er jagt' es auf allen Gassen,

Auf zur Versammlung ungenüht,

Es sammelten die ersten Christen

Und erlitten Male sich zur Zeit,

Die wußten alle füge doch,

Die wußten alle füge doch,

Den Geist, den Geist zu arretieren,

Das war ihr eifriges Bemühn,

Doch all' ihr Eifer, all' ihr Eifer,

Das führte nicht zum Ziele hin.

Aus jedem Auge strahlte er hell,

Auf jeder Stirne leuchtete er frei,

Doch fand kein Volk die Stelle,

Alles der Geist zu packen sei.

Sie wußten freilich ihn waken lassen,

Die große Weisheit ahndete schon;

Wo freier Geist beizte die Stellen,

Da sinkt die Macht der Reaktion.

Das war vor vielen hundert Jahren,

Uns wird kein solcher Gottesgrob;

Die träge Ruhe wir bemerken,

Und der Aepfel schweigend muß.

Doch, klopfend an der Zukunft Pforten

Soll unter Pfingsttag dieser sein:

Es ist die höchste Zeit geworden!

Es heil'ger Geist, steht bei uns ein!

Verantwortlicher Redakteur: Emil Grahnd. - Redaktion und Expedition: New-
Braunsw. 7. - Verlag von J. G. C. Schmidt. - Druck von J. G. Schmidt.
G. M. S. S. - sämtlich in Breslau.

Es war im Jahre 1899, während der langen Reise nach...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...

Die Wittgensteins in Rom. Ein Bericht über die Reise...